

Infla=Berichte Nr. 4

Mitteilungen für die Mitglieder des Vereins der
Sammler deutscher Inflations=Briefmarken.

B e r l i n , A n f a n g M ä r z 1 9 3 7

Ausstellung.

Durch die Veränderung in der Leitung des Reichspostministeriums wurde die Herausgabe unserer Werbeschrift, die wir in den Händen aller Mitglieder hoffen, etwas verzögert. Der neue Reichspostminister Dr.-Ing. E. h. Ohnesorge hat die Schirmherrschaft übernommen, leitende Herren des RPN, der Reichsdruckerei und des Reichspostmuseums sind im Ehrenvorsitz und -auschuß genannt. Es gilt nun, die Ausstellung durch Beschickung philatelistisch auszugestalten und durch Werbung und Besuch zu unterstützen. Melden Sie Ihre Sammlung zur Ausstellung möglichst bald an, kleinere, mittlere und große Objekte sind erwünscht. Medaillen, Ehrenpreise und Diplome stehen in größerer Zahl zur Verfügung. Wir danken unseren Mitgliedern, daß sie uns durch Garantiezeichnungen, die die für einen Einzelverein beachtliche Summe von 3000,— RM aufweisen, die Möglichkeit gegeben haben, die nötigen Ausgaben für Druck der Festpostkarten, für Druck und Versendung der Werbeschrift, für Anfertigung von Medaillen, Poststempeln usw. decken zu können. Wir empfehlen baldige Bestellung der Festpostkarten.

In unserer Werbeschrift hat sich ein Fehler eingeschlichen. Das Post-scheck-Konto der Kassenführung ist nicht 325 60, sondern 458 44 (Lorenz). Wir bitten, das zu beachten. Für die Wundertütenspenden danken wir den Spendern herzlich, leider hat unser Aufruf keinen großen Widerhall gefunden.

Mitglieder, die die Ausstellung besuchen, erhalten eine Ehrenkarte für die Tage der Ausstellung. Wir bitten, sich bei Herrn Dir. Lorenz, Bln.=Tempelhof. Parkstr. 1 a deswegen zu melden. Ueber unsere Sitzung gelegentlich der Ausstellung werden die Besucher bei ihrem Hiersein unterrichtet werden.

Zeitung.

Unsere Zeitung, die DBZ, bemüht sich, unsern Wünschen gerecht zu werden, was unsere Mitglieder wohl mit Freude festgestellt haben. Eine Vereinszeitung hat zwei Zielen zu dienen: 1. für die Ausbreitung der Sache werbend zu wirken, 2. den Mitgliedern Stoff und Anregung für ihre Sammeltätigkeit zu geben. Die Moserzeitung konnte die zweite Aufgabe in idealer Weise erfüllen, war aber wegen ihrer verhältnismäßig geringen Verbreitung für eine Werbung in weiten Sammlerkreisen wenig geeignet. Die DBZ bringt unsere Gedanken in die große Sammlerwelt hinein, mit ihrem großen Leserkreis ist sie dafür das geeignete Organ. Sie auch inhaltlich so zu gestalten, daß sie unseren Wünschen möglichst weitgehend entspricht, liegt an uns. Hinweise, Anregungen, Notizen, kleine Aufsätze sind der Schriftleitung sehr willkommen. Wer sich nicht selbst mit einsetzt, hat keine Berechtigung zur Kritik. Eine Zeitung kann nur das bringen, was ihr zur Verfügung gestellt wird.

Literatur.

Sonderdrucke werden von dem **Peschl = Aufsatz 2/300** angefertigt werden, die wir unsern Mitgliedern zum Preise von 0,50 RM zur Verfügung stellen. Wir rechnen damit, daß viele Mitglieder und Freunde diese grundlegende Arbeit geschlossen zusammen haben möchten. Voraussichtlich im April wird in der Zeitung mit den **Arbeiten Kobolds** über Inflationsbriefe begonnen werden. Auch davon werden wir später Sonderdrucke anfertigen lassen.

Ein Preisverzeichnis der **Abstempelungen des General-Souvernement Belgien** aus der Feder von Kurt Zirkenbach kommt zum Preise von 0,50 RM im Verlag von F. Seifert, Leipzig 05, Dresdenstr. 79, heraus, das wir unsern Mitgliedern empfehlen. Auf den **Memelkatalog von E. Becker** wiesen wir schon in der letzten Nummer hin, Bestellungen wolle man direkt an den Verlag K. Noske, Borna bei Leipzig richten, wo auch das Werk Alfred Mezners über **Germaniamarken** erschienen ist. Die **Forschungsergebnisse** (zugleich Abartenkatalog) **Burneleits** werden im Verlag der Sammlerpost, München 23, Feilitzschstr. 2a herauskommen. Ermäßigter Vorbestellungspreis 1,— RM.

Kein Mitglied sollte die Gelegenheit vorübergehen lassen, sich durch die Beschaffung dieser grundlegenden Sonderdrucke und Werke eine Bücherei zuzulegen, die ihm für seine Sammeltätigkeit die besten Dienste leisten wird.

Arbeitsgemeinschaften.

Unsere Mitglieder wissen, daß unser Verein die Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften für Sammler deutscher Gebiete vorgesehen hatte. Sie konnte nicht zur Durchführung kommen, weil einmal die Arbeit auf dem Gebiet der Inflationsmarken noch zu groß und umfangreich ist, andererseits die geeigneten Persönlichkeiten fehlten, die sich mit ihrer ganzen Arbeitskraft diesem Gedanken widmen konnten. Jetzt sind von der Großorganisation Schritte unternommen, Arbeitsgemeinschaften zu gründen, die die Forschung weitertreiben und die Sammeltätigkeit unterstützen sollen. Der Beitritt ist kostenlos, Meldung unter Hinweis auf Mitgliedschaft bei Infla-Berlin bei den Leitern der U. G.

Bisher sind ins Leben getreten:

Arbeitsgemeinschaft „Saargebiet“ Leitung: Med. Rat Dr. Dünnebier, Saarbrücken, Großherzog-Friedrichstr. 132

Arbeitsgemeinschaft „Deutsche Kriegs- und Besetzungsgebiete“

a. Marken (Aufdrucke). Leitung: Dir. Dipl. Ing. Richter, Heidelberg, Schloßberg 10 a.

b. Abstempelungen. Leitung: Kurt Zirkenbach, Halle a/S. Harz 3

für Abstempelungen der Ostgebiete: Dir. Bode, Züllichau.

Bücherei.

Den Infla-Berichten liegt ein Verzeichnis unserer Bücherei bei, aus dem zu ersehen ist, daß wir mit unserer Bibliothek noch im Anfangsstadium sind. Wir bitten unsere Mitglieder, den Aufbau einer Deutschland-Bibliothek zu unterstützen, indem sie uns entbehrliche Werke, Schriften usw. zur Verfügung stellen.

Fälschungen.

Dr. Vertel-Berlin teilt mit: Mir sind gerissene Fälschungen der 1/100 purper vorgelegt worden. Erkennungsmerkmale: 1. Aufdruck glänzend statt matt, 2. Abstand zwischen Oberrandleiste und Aufdruck größer als bei echten Stücken, 3. Die beiden ersten Nullen klein, 4. M rechts unten und Mittelstrich des M etwas breiter als bei echten Marken.

Unsere Fälschungsbekämpfungsstelle (Ed. Peschl jr., Passau, Rößtränke 4) teilt mit:

Nachstempelungen:

Briefe: Sangershausen b — Hamburg 13 c — Bremen 1 z

Briefstücke: Eppendorf — Leutersdorf (beide 2/200 dstch)

Bad Tölz b — Rodach (Coburg) (beide 1/100 purpur)

lose Marken (fast alle Werte); Colditz a — Krumbach (Schwaben)
— München 12 d — München 43 — Neustadt bei Coburg.

Die zur Nachstempelung benutzten vorstehend angeführten Stempel werden abgebildet und kommen zur Veröffentlichung. Die Mitglieder werden gebeten, die in ihrem Besitz befindlichen Falschstücke der Infla-Fälschungsbekämpfungsstelle zum Ausbau der Fälschungssammlung des Vereins und zur Registrierung und Abbildung zur Verfügung zu stellen.

Verein.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder, die Herren Paul Meyer, Holzminden — Karl Walter Rohmann, Braunschweig — Guido Brüning, Nowawes — Otto Köhler, Dresden aufs herzlichste und wünschen ihnen besten Erfolg bei ihrer Sammeltätigkeit und erbitten rege Mitarbeit.

Die Beiträge betragen für 1937 für alle Mitglieder 6,— RM. Der Kassenwart bittet um recht baldige Ueberweisung auf das Postcheck-Konto Berlin 325 60, Dreßler, Infla-Verein. Die DBZ ist bis Ende 1937 bestellt. Bei Ausbleiben oder nicht pünktlicher Lieferung wende man sich an den Verlag in Pöfneck.

Organisation der Sammlerschaft.

Von der außerordentlichen Hauptversammlung des Reichsbundes der Philatelisten am 28. 2. 37 ist die erfreuliche Tatsache zu berichten, daß sich die beiden bestehenden Philatelistenbünde (Reichsbund der Philatelisten und Bund der Philatelistenverbände) zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen haben mit dem Ziel, baldigst zu einer einzigen Großorganisation der Sammlerschaft zu kommen. Einige Beauftragte der Arbeitsgemeinschaft sollen mit der deutschen Sammlergemeinschaft (DSG) in der Organisation RDF zwecks Zusammenarbeit verhandeln.

Gesuche und Angebote.

Dr. Klemm-Pfullingen sucht Steuermarken, Ausschnitte auf Briefen, außerdem die Michel Nr. 245. 319A. 330A. 332 in schönen Frantaturen und gibt ab Württemberg Infla und Freistempel Infla. Angeboten sind ca. 140 Briefe mit Marken mit Reklamerand. Adresse beim Tauschobmann.

Vereinsführer: G. Robold, Berlin-Lichtenberg, Augustastr. 33.

Druck: Buchdruckerei Felzig Lenz, Berlin-Lichtenberg, Wilhelmstraße 55